OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1527
26 March 2026

GERMAN
Original: ENGLISH

1559. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1559, Punkt 3 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1527
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER OSZE-ASIENKONFERENZ 2026

(Bangkok, 28. und 29. Mai 2026)

Der Ständige Rat –

unter Bezugnahme auf die Erörterungen im Rahmen der Gruppe für die OSZE-Kooperationspartner in Asien,

erfreut über das Angebot Finnlands und Thailands, die OSZE-Asienkonferenz 2026 gemeinsam auszurichten –

beschließt,

1. dass die OSZE-Asienkonferenz 2026 am 28. und 29. Mai 2026 in Bangkok zum Thema „Bekämpfung grenzüberschreitender Bedrohungen im digitalen Zeitalter durch verstärkte Zusammenarbeit in Asien und der OSZE-Region“ stattfinden wird;

2. die OSZE-Asienkonferenz 2026 gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten im Anhang zu diesem Beschluss zu veranstalten.

PC.DEC/1527
26 March 2026
Annex

TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER OSZE-ASIENKONFERENZ 2026 ZUM THEMA „BEKÄMPFUNG GRENZÜBERSCHREITENDER BEDROHUNGEN IM DIGITALEN ZEITALTER DURCH VERSTÄRKTE ZUSAMMENARBEIT IN ASIEN UND IN DER OSZE-REGION“

(Bangkok, 28. und 29. Mai 2026)

Gemeinsam organisiert vom Ministerium für auswärtige Angelegenheiten des Königreichs Thailand, dem Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Finnlands und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

I. Tagesordnung

Donnerstag, 28. Mai 2026

14.00 – 15.30 Uhr Eröffnungsreden

Rednerinnen und Redner:

- Vertreter/in von Finnland als Vorsitz der Gruppe für die OSZE-Kooperationspartner in Asien
- Vertreter/in des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten Thailands
- Vertreter/in der Schweiz als OSZE-Vorsitz
- Vertreter/in des noch bekanntzugebenden Vorsitzlandes der Gruppe für die OSZE-Kooperationspartner im Mittelmeerraum
- Generalsekretär der OSZE
- Vertreterinnen und Vertreter der Kooperationspartner der OSZE in Asien
- Vertreter/in des Verbandes südostasiatischer Nationen (ASEAN) (wird noch bekanntgegeben)

Gruppenfoto

15.30 – 15.45 Uhr Kaffeepause

15.45 – 17.15 Uhr Sitzung 1: Strategischer Austausch über grenzüberschreitende Bedrohungen im digitalen Zeitalter in der OSZE-Region und in Asien

Grenzüberschreitende Bedrohungen wirken im digitalen Zeitalter zunehmend transnational und sektorübergreifend und stellen die

OSZE-Region und Asien vor Herausforderungen. Grenzüberschreitende Bedrohungen und Menschenhandel haben gemeinsam, dass sie den Missbrauch von Technologien, die Manipulation von Informationen sowie andere Arten der Einflussnahme miteinander kombinieren, die darauf ausgelegt sind, das Vertrauen in staatliche Institutionen und den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu untergraben. Sie stellen herkömmliche politische Maßnahmen auf die Probe und erfordern ein verstärktes Situationsbewusstsein sowie zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren abgestimmte Ansätze. Zum Umgang mit solchen Risiken bedarf es eines strategischen Dialogs, der ein gemeinsames Verständnis sich wandelnder Bedrohungsszenarien bei gleichzeitiger Stärkung von Transparenz, Vertrauensbildung und Resilienz fördert. Der Schwerpunkt der Sitzung wird auf folgenden Themen liegen:

– Austausch über strategische Bedrohungsbewertungen und politische Maßnahmen betreffend grenzüberschreitende Bedrohungen in der OSZE-Region und in Asien

– Austausch bewährter Verfahren zur Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Akteuren zur Verhütung und Bekämpfung grenzüberschreitender Bedrohungen

– Austausch von regionalem Fachwissen über verschiedene grenzüberschreitende Bedrohungen

Freitag, 29. Mai 2026

9.30 – 11.00 Uhr Sitzung 2: Stärkung der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit gegen grenzüberschreitende Bedrohungen im digitalen Zeitalter

Die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit wird im digitalen Zeitalter zunehmend durch illegale Finanzströme im Dienste der grenzüberschreitenden Kriminalität gefährdet, die sowohl auf finanzieller als auch auf menschlicher Ebene Schaden anrichtet. Für die Aufdeckung, Verhütung und Störung solcher Aktivitäten bei gleichzeitiger Wahrung von Transparenz, Rechenschaftspflicht, Rechtstaatlichkeit und Menschenrechten ist daher die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit, öffentlich-privater Partnerschaften sowie von Mechanismen für den Informationsaustausch von entscheidender Bedeutung. Der Schwerpunkt der Sitzung wird auf folgenden Themen liegen:

– Erörterung eines Ansatzes zum Aufbau wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Resilienz durch Stärkung von Vertrauen und Sicherheit im digitalen Zeitalter

– Austausch über wirksame nationale und internationale Strategien zur Verringerung von Angriffsflächen

– Vorstellung internationaler Bemühungen um den Aufbau eines stabilen Regulierungs- und Compliance-Rahmens und die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor sowohl in der OSZE-Region als auch in Asien

11.00 – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 – 12.45 Uhr Sitzung 3: Verbesserung der Medien- und Informationskompetenz zur Stärkung der interregionalen Sicherheit im digitalen Zeitalter

Die Stärkung der Medien- und Informationskompetenz und der Fähigkeit zum kritischen Denken sowie die Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit neuen digitalen Technologien sind der Schlüssel zum Aufbau gesellschaftlicher Resilienz, insbesondere unter gefährdeten Gruppen wie älteren Menschen, Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderung. Dies wird immer wichtiger, da die digitalen Technologien die Art und Weise, wie Informationen generiert und weitergegeben werden, laufend verändern. Diese Herausforderung wird durch den zunehmenden Einsatz von KI bei der Erstellung und Verbreitung von Inhalten in großem Maßstab noch verstärkt. Mangelhafte Medien- und Informationskompetenz kann die Anfälligkeit einer Gesellschaft für Manipulation, Desinformation sowie irreführende oder schädliche Online-Inhalte erhöhen. Der Schwerpunkt der Sitzung wird auf folgenden Themen liegen:

– Austausch bewährter Verfahren für Medien- und Informationskompetenz, um langfristigen Sicherheitsbedrohungen vorzubeugen

– Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Akteuren zur Erweiterung des Wissens und zur Stärkung des Dialogs über Medien- und Informationskompetenz

– Begünstigung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor zur Förderung der Transparenz und zur Erleichterung eines verantwortungsvollen Zugangs zu relevanten Daten im Einklang mit rechtsstaatlichen und menschenrechtlichen Standards

12.45 – 13.15 Uhr Schlussworte

II. Teilnehmerkreis

Die OSZE-Teilnehmerstaaten und -Kooperationspartner sind eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die Durchführungsorgane der OSZE und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es wird in Erwägung gezogen, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, Denkfabriken von internationalem Rang sowie NGOs einzuladen, Vertreterinnen und Vertreter in die nationalen Delegationen zu entsenden.

III. Zeitplan und sonstige organisatorische Modalitäten

Die Konferenz beginnt am 28. Mai 2026 um 14.00 Uhr (Eröffnungsreden) und endet am 29. Mai 2026 um 13.15 Uhr.

In jeder Sitzung gibt es eine Moderatorin/einen Moderator und eine Berichterstatterin/einen Berichterstatter. Der zusammenfassende Bericht wird dem Ständigen Rat übermittelt.

Für die Konferenz gelten sinngemäß die Geschäftsordnung und die Arbeitsmethoden der OSZE.

Die Konferenz findet in Bangkok statt. Arbeitssprache ist Englisch.